## Gefährdungsbeurteilung Färben von Wolle und Seide mit Berberin

١.	/		szierendes		- 4
١,	'Araana'	- III IOTO	ממחמזמולי	e Facarma	STARIO
w	UTUATIO.	1 1000163	V	5 I 05511116	115110

LV SV

aufgerufen: 02.05.2025

Beschreibung: Eine Stunde lang werden Späne von Berberitzen- oder Mahonienholz in Wasser gekocht. Man dekantiert nach dem Abkühlen und gibt die zu färbende Wolle bzw. Seide hinein. Nach dem Einfärben nimmt man das Farbgut heraus, wäscht es mit wenig Wasser und trocknet es. Dann beleuchtet man es mit UV-Licht im abgedunkelten Raum.

Schadensrisiko:

durch heißes / tiefkaltes Material

**Beteiligte Gefahrstoffe:** 

andere Stoffe:

Berberin

## Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: keine Gefahrstoffe im Experiment

## **Besondere Sicherheitshinweise:**

## Maßnahmen / Gebote:



-----

5	Schule	Lehrkraft	 Unterschrift

Autor: Peter Slaby

Quelle: Wiley, Chemie in unserer Zeit (Ausg. 2013, Nr 47, S. 122-131)

erstellt am: 20.01.2016 geändert am: 20.01.2016